

A N F R A G E von Daniel Wäfler (SVP, Gossau), Maria Rita Marty (EDU, Volketswil) und Erika Zahler (SVP, Boppelsen)

betreffend Glaubwürdigkeit des Zürcher Justizvollzugs in der Öffentlichkeit

Nachdem anfangs 2016 eine Gefängniswärterin, wegen einem Verhältnis, einen Inhaftierten aus dem Bezirksgefängnis Dietikon befreit und sich mit ihm ins Ausland abgesetzt hatte, wurde die Sicherheit der Gefängnisse in diesem Kontext breit diskutiert und vonseiten Justizdirektion Verbesserungen versprochen.

Nun konnte man mit Erstaunen in der «Blick»-Ausgabe vom 14. Dezember 2018 nachlesen, dass offenbar wieder eine Mitarbeiterin des Zürcher Justizvollzugs von einem Insassen der Pöschwies manipuliert wurde. Dass es sich dabei um den in Regensdorf verwahrten Vierfach-Mörder von Rapperswil, T. N., handelt, verleiht dem Vorkommnis zusätzliche Relevanz und etwas Unheimliches.

In Sorge um die Reputation des Zürcher Justizvollzugs und die Sicherheit der Bevölkerung bitten wir daher den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. War den Verantwortlichen des Justizvollzugs der Sachverhalt rund um die Manipulation der Mitarbeiterin durch den Inhaftierten T. N. bereits vor der Publikation des Medienberichtes bekannt?
2. Was wurde in Bezug auf den in den Medien berichteten Telefonanruf der Mitarbeiterin an die Staatsanwältin im Fall Rapperswil disziplinarisch und sicherheitsmässig unternommen?
3. Ist der Strafvollzugsbehörde das offenbar grenzenlose Manipulationspotenzial von T. N. auf seine Umgebung bewusst?
4. Sind die Sicherheitsvorkehrungen für die Inhaftierung und insbesondere während den Transporten der extremen Gefährlichkeit und Manipulierbarkeit des Vierfachmörders angepasst?
5. Was für Massnahmen sind vorgesehen, um die künftige Manipulation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Justizvollzug auszuschliessen?
6. Hatte T. N. bereits einmal einen Hafturlaub und wann und unter welchen Bedingungen muss, aufgrund seiner nicht lebenslangen Verwahrung, ein erster Hafturlaub gewährt werden?

Daniel Wäfler
Maria Rita Marty
Erika Zahler